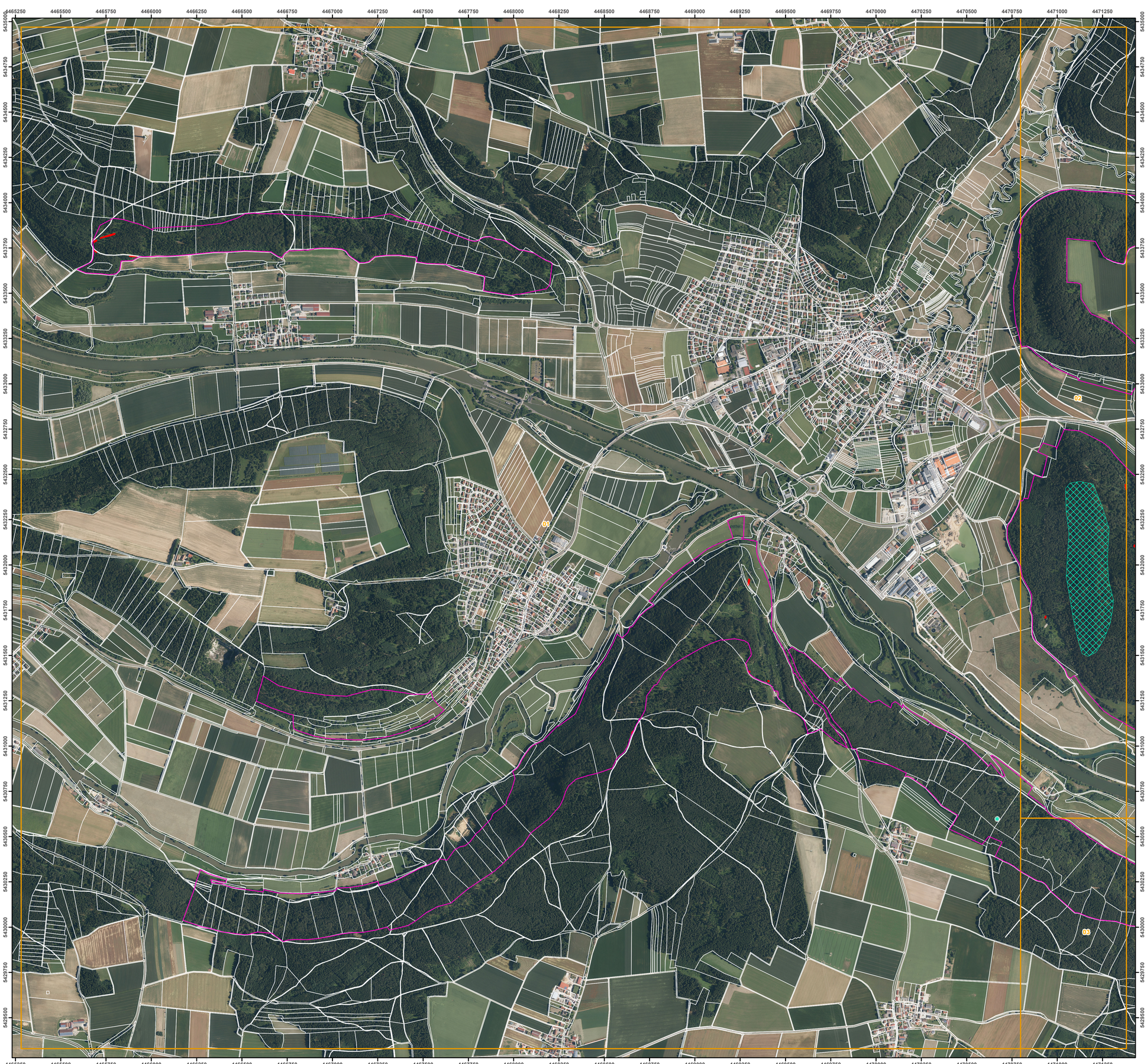


FFH-Gebietsgrenze (Feinabgrenzung auf Basis 1:5000 BayNat2000V)

Arten (Anhang II FFH-RL, im Standarddatenbogen genannt)

1078, Spanische Flagge, Euplagia quadripunctaria (B)

Saughabitat mit Nachweis

Saughabitat ohne Nachweis

1166, Kammmolch, Triturus cristatus

kein Nachweis im Gebiet

1193, Gelbbauchunke, Bergunke, Bombina variegata

kein Nachweis im Gebiet

1304, Große Hufeisennase, Rhinolophus ferrumequinum (C) 1308, Mopsfledermaus, Barbastella barbastellus (B) 1323, Bechsteinfledermaus, Myotis bechsteinii (B) 1324, Großes Mausohr, Myotis myotis (B)

Die 24 wichtigsten Überwinterungshöhlen für Fledermäuse.
Die Darstellungsgröße des Symbols auf der Karte entspricht der Bedeutung der Höhle für überwinternde Fledermäuse.

höhlenreiche potenzielle Fledermaus-Überwinterungsgebiete

1379, Mannie, Dreimänniges Zwerglungenmoos, Mannia triandra (B)

aus Artenschutzgründen keine Darstellung des Wuchsortes

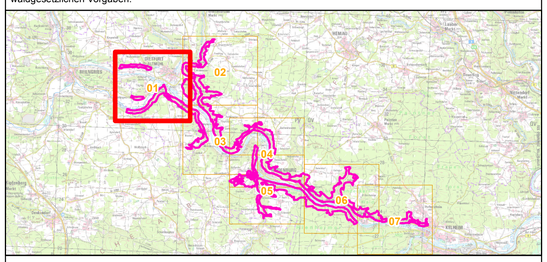
1386, Grünes Koboldmoos, Buxbaumia viridis (C+)

Fundpunkt direkter Nachweis

1902, Frauenschuh, Cypripedium calceolus (C)

kein Nachweis im Gebiet

Die Beschriftung der Offenlandflächen erfolgt in der Regel einzelflächenweise und enthält eine gebietseindeutige Nummer, die flächenbezogene Bewertung des (Haupt-)Lebensraumtyps, ggf. ein Komplexkennzeichen (K) und ggf. ein Sternchen (*) bei prioritären Lebensraumtypen. Die Bewertung der Arten wird in Klammern in der Legende angegeben.
Die Gesamtbewertung der Wald-Lebensraumtypen und der durch die Forstverwaltung bearbeiteten Arten ist in Klammern hinter der entsprechenden Schutzgutbezeichnung in der Legende genannt. Arten, die nicht im Standarddatenbogen aufgeführt sind, sind in der Regel nicht flächig erfasst worden.
Eine Bewertung für die nicht im Standarddatenbogen genannten Schutzgüter in der Zuständigkeit der Forstverwaltung ist nicht vorgesehen.
Kurzdefinition der Erhaltungszustände sind A = sehr gut, B = gut und C = mittel bis schlecht. Sternchen (*) = prioritär (vom Verschwinden bedrohte Lebensraumtypen und Arten)
Die Abgrenzung der Waldflächen erfolgte nach den Vorgaben für die FFH-Kartierung, sie entspricht nicht zwingend den waldgesetzlichen Vorgaben.



Managementplan
FFH-Gebiet 7036-371 Trockenhänge im unteren Altmühltal mit Laaberleiten und Galgental

NATURA 2000

Karte 2.2 Bestand und Bewertung - Arten (Anhang II FFH-RL) **Behörde**

Blatt:	**Kartenfertigung:**
Blatt 1 von 7	04.09.2018

Bearbeitung:

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Landau an der Isar
Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft
Regierung von Niederbayern
Planungsbüro:
ifanos-Landschaftsökologie (Dr. Mühlhofer)
Hessestr. 4 90443 Nürnberg

BAYERISCHE FORSTVERWALTUNG

Originalmaßstab: 1:10.000

0 100 200 300 400 Meter

N

Geobasisdaten:
Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)
Fachdaten:
Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)
Bayerisches Landesamt für Umwelt (www.lfu.bayern.de)